

Inhaltsverzeichnis

1. Bandplan	4
2. Benutzer:OE3DZW	6

Bandplan

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48

Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE3DZW](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Remove intro (redundant).)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 14. Dezember 2021, 12:52

Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE3DZW](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(clarification)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 2:

Für Funkamateure in Österreich ist die
[<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930> Amateurfunkverordnung]
rechtlich verbindlich. Sie definiert
aufbauend auf den primären oder
sekundären Zuweisungen in den Radio
Regulations der ITU im Wesentlichen die
Frequenzbereiche des Amateurfunks.
Darüber hinaus werden Festlegungen zu
Leistungen und Bandbreiten, mitunter
auch Betriebsarten gemacht.

– Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich
genutzt werden, ist weitgehend den
Amateurfunkern selbst überlassen. Diese
Nutzung versuchen die Bandpläne der
nationalen Amateurfunkvereine,
harmonisiert innerhalb der IARU zu
koordinieren. Die Bandpläne der Vereine
sind Empfehlungen und rechtlich nicht
verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass
Amateure ohne sich gegenseitig zu stören
ihr Hobby ausüben können und sie
ermöglichen sich auf
"Aktivitätsfrequenzen" oder
"Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne
unterliegen einer ständigen
Weiterentwicklung - neue Betriebsarten
kommen hinzu, andere werden obsolet.

Zeile 2:

Für Funkamateure in Österreich ist die
[<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930> Amateurfunkverordnung]
rechtlich verbindlich. Sie definiert
aufbauend auf den primären oder
sekundären Zuweisungen in den Radio
Regulations der ITU im Wesentlichen die
Frequenzbereiche des Amateurfunks.
Darüber hinaus werden Festlegungen zu
Leistungen und Bandbreiten, mitunter
auch Betriebsarten gemacht.

+ Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich
genutzt werden, ist weitgehend den
Amateurfunkern selbst überlassen. Diese
Nutzung versuchen die Bandpläne der
nationalen Amateurfunkvereine,
harmonisiert innerhalb der IARU zu
koordinieren. Die Bandpläne der Vereine
sind Empfehlungen und rechtlich nicht
verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass
Amateure ohne sich gegenseitig zu stören
ihr Hobby ausüben können und sie
ermöglichen sich **auch mit exotischen
Betriebsarten** auf "Aktivitätsfrequenzen"
oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die
Bandpläne unterliegen einer ständigen
Weiterentwicklung - neue Betriebsarten
kommen hinzu, andere werden obsolet.

==Wo finde ich den Bandplan?==

==Wo finde ich den Bandplan?==

Version vom 14. Dezember 2021, 12:52 Uhr

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die [Amateurfunkverordnung](#) rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auch mit exotischen Betriebsarten auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Da die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:



Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den [Seiten des HF-Referatse](#) heruntergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [Seite des UKW-Referats](#) heruntergeladen werden.



Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "[Frequenzen und Bandpläne](#)" heruntergeladen werden.

Bandplan: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

VisuellWikitext

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW (Diskussion | Beiträge)

(Remove intro (redundant).)

Markierung: Visuelle Bearbeitung

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 14. Dezember 2021, 12:52

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW (Diskussion | Beiträge)

(clarification)

Markierung: Visuelle Bearbeitung

Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 2:

Für Funkamateure in Österreich ist die
[https://www.ris.bka.gv.at
/GeltendeFassung.wxe?
Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnumme
r=10012930 Amateurfunkverordnung]
rechtlich verbindlich. Sie definiert
aufbauend auf den primären oder
sekundären Zuweisungen in den Radio
Regulations der ITU im Wesentlichen die
Frequenzbereiche des Amateurfunks.
Darüber hinaus werden Festlegungen zu
Leistungen und Bandbreiten, mitunter
auch Betriebsarten gemacht.

– Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich
genutzt werden, ist weitgehend den
Amateurfunkern selbst überlassen. Diese
Nutzung versuchen die Bandpläne der
nationalen Amateurfunkvereine,
harmonisiert innerhalb der IARU zu
koordinieren. Die Bandpläne der Vereine
sind Empfehlungen und rechtlich nicht
verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass
Amateure ohne sich gegenseitig zu stören
ihr Hobby ausüben können und sie
ermöglichen sich auf
"Aktivitätsfrequenzen" oder
"Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne
unterliegen einer ständigen
Weiterentwicklung - neue Betriebsarten
kommen hinzu, andere werden obsolet.

Zeile 2:

Für Funkamateure in Österreich ist die
[https://www.ris.bka.gv.at
/GeltendeFassung.wxe?
Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnumme
r=10012930 Amateurfunkverordnung]
rechtlich verbindlich. Sie definiert
aufbauend auf den primären oder
sekundären Zuweisungen in den Radio
Regulations der ITU im Wesentlichen die
Frequenzbereiche des Amateurfunks.
Darüber hinaus werden Festlegungen zu
Leistungen und Bandbreiten, mitunter
auch Betriebsarten gemacht.

+ Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich
genutzt werden, ist weitgehend den
Amateurfunkern selbst überlassen. Diese
Nutzung versuchen die Bandpläne der
nationalen Amateurfunkvereine,
harmonisiert innerhalb der IARU zu
koordinieren. Die Bandpläne der Vereine
sind Empfehlungen und rechtlich nicht
verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass
Amateure ohne sich gegenseitig zu stören
ihr Hobby ausüben können und sie
ermöglichen sich **auch mit exotischen
Betriebsarten** auf "Aktivitätsfrequenzen"
oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die
Bandpläne unterliegen einer ständigen
Weiterentwicklung - neue Betriebsarten
kommen hinzu, andere werden obsolet.

==Wo finde ich den Bandplan?==

==Wo finde ich den Bandplan?==

Version vom 14. Dezember 2021, 12:52 Uhr

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die [Amateurfunkverordnung](#) rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auch mit exotischen Betriebsarten auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Da die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:



Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den [Seiten des HF-Referatse](#) heruntergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [Seite des UKW-Referats](#) heruntergeladen werden.



Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "[Frequenzen und Bandpläne](#)" heruntergeladen werden.

Bandplan: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW (Diskussion | Beiträge)

(Remove intro (redundant).)

Markierung: Visuelle Bearbeitung

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 14. Dezember 2021, 12:52

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW (Diskussion | Beiträge)

(clarification)

Markierung: Visuelle Bearbeitung

Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 2:

Für Funkamateure in Österreich ist die
[https://www.ris.bka.gv.at
/GeltendeFassung.wxe?
Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnumme
r=10012930 Amateurfunkverordnung]
rechtlich verbindlich. Sie definiert
aufbauend auf den primären oder
sekundären Zuweisungen in den Radio
Regulations der ITU im Wesentlichen die
Frequenzbereiche des Amateurfunks.
Darüber hinaus werden Festlegungen zu
Leistungen und Bandbreiten, mitunter
auch Betriebsarten gemacht.

– Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich
genutzt werden, ist weitgehend den
Amateurfunkern selbst überlassen. Diese
Nutzung versuchen die Bandpläne der
nationalen Amateurfunkvereine,
harmonisiert innerhalb der IARU zu
koordinieren. Die Bandpläne der Vereine
sind Empfehlungen und rechtlich nicht
verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass
Amateure ohne sich gegenseitig zu stören
ihr Hobby ausüben können und sie
ermöglichen sich auf
"Aktivitätsfrequenzen" oder
"Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne
unterliegen einer ständigen
Weiterentwicklung - neue Betriebsarten
kommen hinzu, andere werden obsolet.

Zeile 2:

Für Funkamateure in Österreich ist die
[https://www.ris.bka.gv.at
/GeltendeFassung.wxe?
Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnumme
r=10012930 Amateurfunkverordnung]
rechtlich verbindlich. Sie definiert
aufbauend auf den primären oder
sekundären Zuweisungen in den Radio
Regulations der ITU im Wesentlichen die
Frequenzbereiche des Amateurfunks.
Darüber hinaus werden Festlegungen zu
Leistungen und Bandbreiten, mitunter
auch Betriebsarten gemacht.

+ Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich
genutzt werden, ist weitgehend den
Amateurfunkern selbst überlassen. Diese
Nutzung versuchen die Bandpläne der
nationalen Amateurfunkvereine,
harmonisiert innerhalb der IARU zu
koordinieren. Die Bandpläne der Vereine
sind Empfehlungen und rechtlich nicht
verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass
Amateure ohne sich gegenseitig zu stören
ihr Hobby ausüben können und sie
ermöglichen sich **auch mit exotischen
Betriebsarten** auf "Aktivitätsfrequenzen"
oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die
Bandpläne unterliegen einer ständigen
Weiterentwicklung - neue Betriebsarten
kommen hinzu, andere werden obsolet.

==Wo finde ich den Bandplan?==

==Wo finde ich den Bandplan?==

Version vom 14. Dezember 2021, 12:52 Uhr

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die [Amateurfunkverordnung](#) rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auch mit exotischen Betriebsarten auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Da die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:



Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den [Seiten des HF-Referatse](#) heruntergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [Seite des UKW-Referats](#) heruntergeladen werden.



Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "[Frequenzen und Bandpläne](#)" heruntergeladen werden.